

**Erfassung von Brut- und Gastvögeln im
Landkreis Wesermarsch
für die Überarbeitung des Landschaftsrahmenplanes**

Dr. Johannes Melter

BIO-Consult (Belm/OS)



Uferschnepfe

Rahmenbedingungen

1. Daten aus dem LRP (1992) waren veraltet (1985-1992)
2. Erhebliche Veränderungen in der Avifauna
3. Ausweisung von NATURA 2000 Gebieten
4. Neue artenschutzrechtliche Vorschriften
5. Kein belastbare Datengrundlage = mangelnde Rechtssicherheit

Arbeitsschritte

Flächenauswahl

Naturschutzwürdige Bereiche (Landschaftsrahmenplan)

Datenrecherchen bei folgenden Institutionen:

Datenpool bei der UNB Landkreis Wesermarsch (Gutachten etc.)

Staatliche Vogelschutzwarte (NLWKN Hannover)

NLWKN Betriebsstelle Hannover

weitere Planungsbehörden (z.B. Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr)

ornithologische Verbände (z.B. NOV)

weitere Organisationen

**Erfassung in den „weißen“ Flächen (potenziell bedeutsam, aber
ohne aktuelle Daten, ab 2008)**

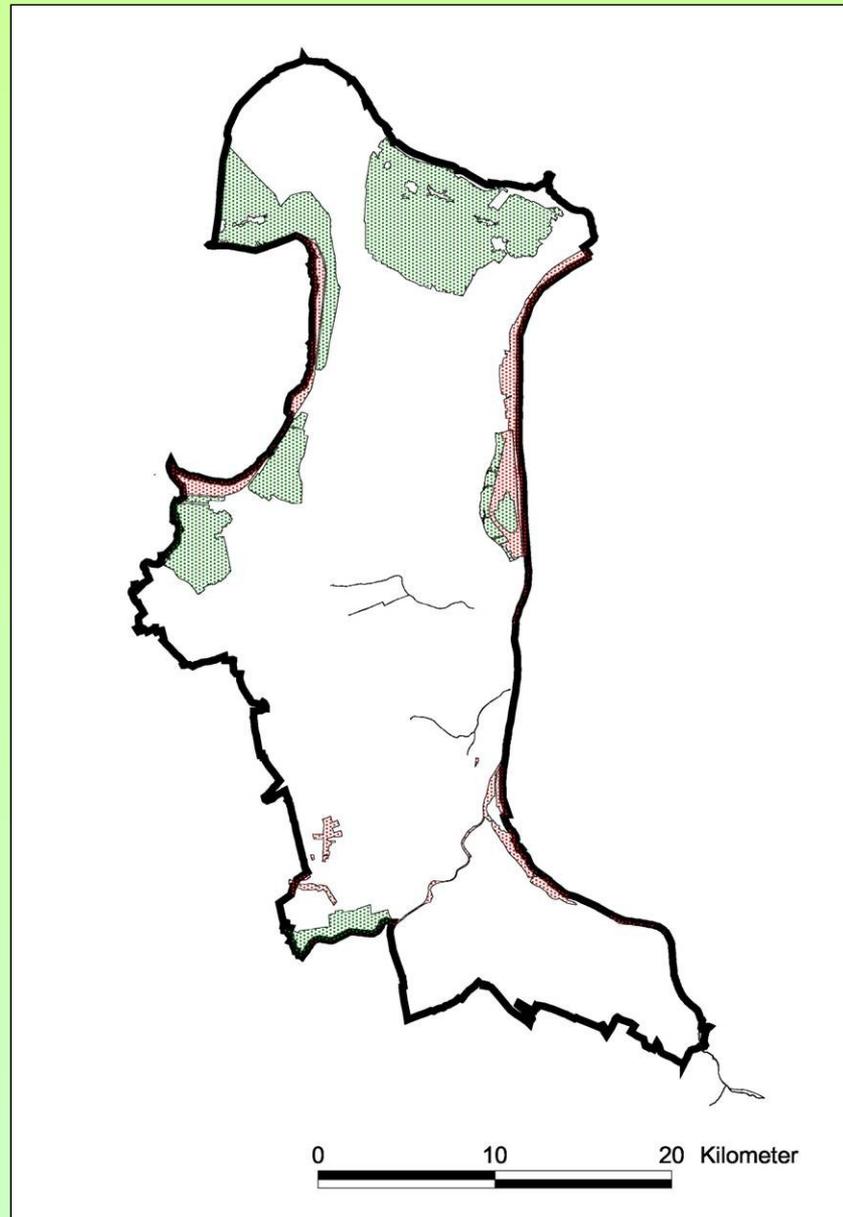
Arbeitsschritte

Flächenauswahl

Natura 2000-Gebiete

grün = SPA

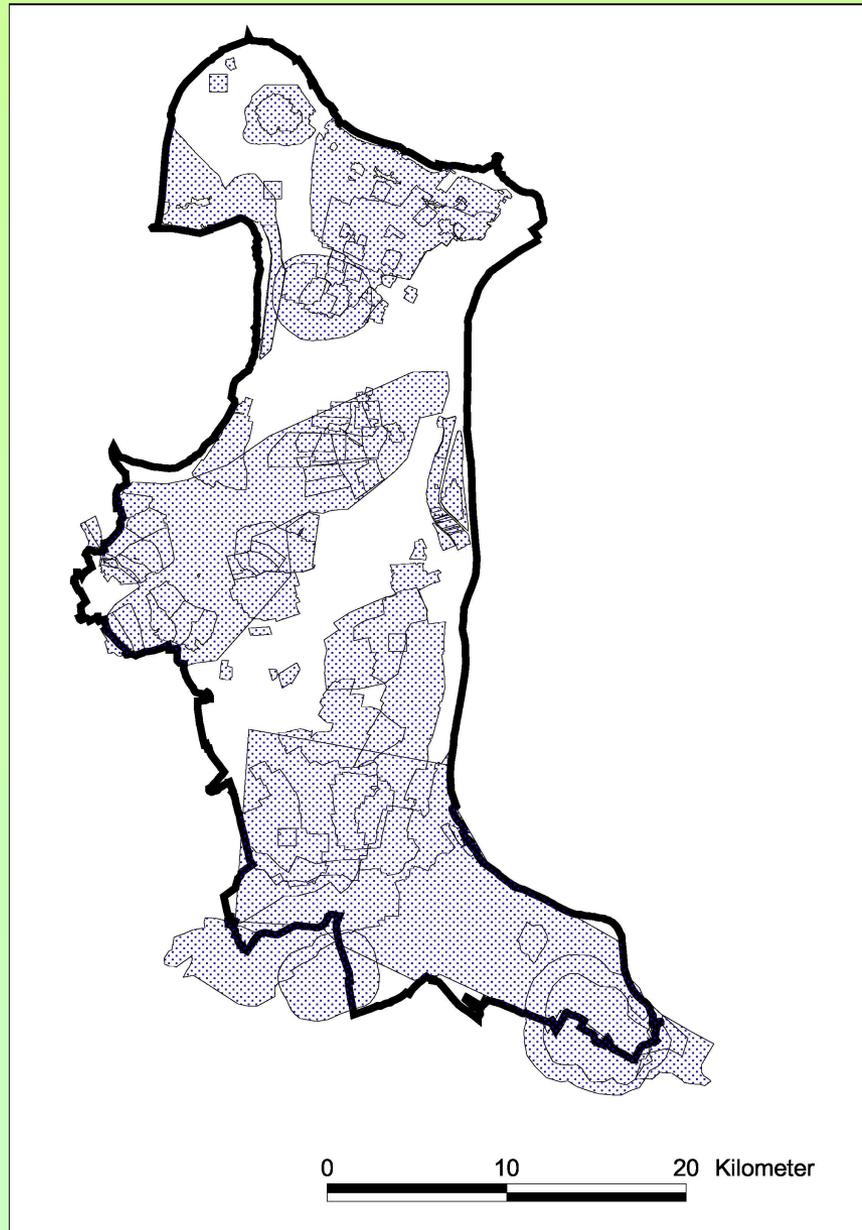
rot = FFH



Arbeitsschritte

Flächenauswahl

Datenpool UNB



Arbeitsschritte

Kartierungen: Methodik - Brutvögel



Kiebitz

- Arten der Roten Listen (Deutschland und Niedersachsen),
- Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie,
- streng geschützte Arten (BNatSchG).

vier flächendeckende Begehungen

1. Gang: Ende März/Anfang April
2. Gang: 2. Hälfte April
3. Gang: 1. Hälfte Mai
4. Gang: Ende Mai/Anfang Juni

Arbeitsschritte

Kartierungen: Methodik - Gastvögel

- Schwäne, Gänse und Entenarten
- rastende Limikolen (v.a. Kiebitz, Goldregenpfeifer)
- evtl. einige Greifvogelarten (Weihen)
- sowie ggf. weitere planungsrelevante Arten



Weißwangengans

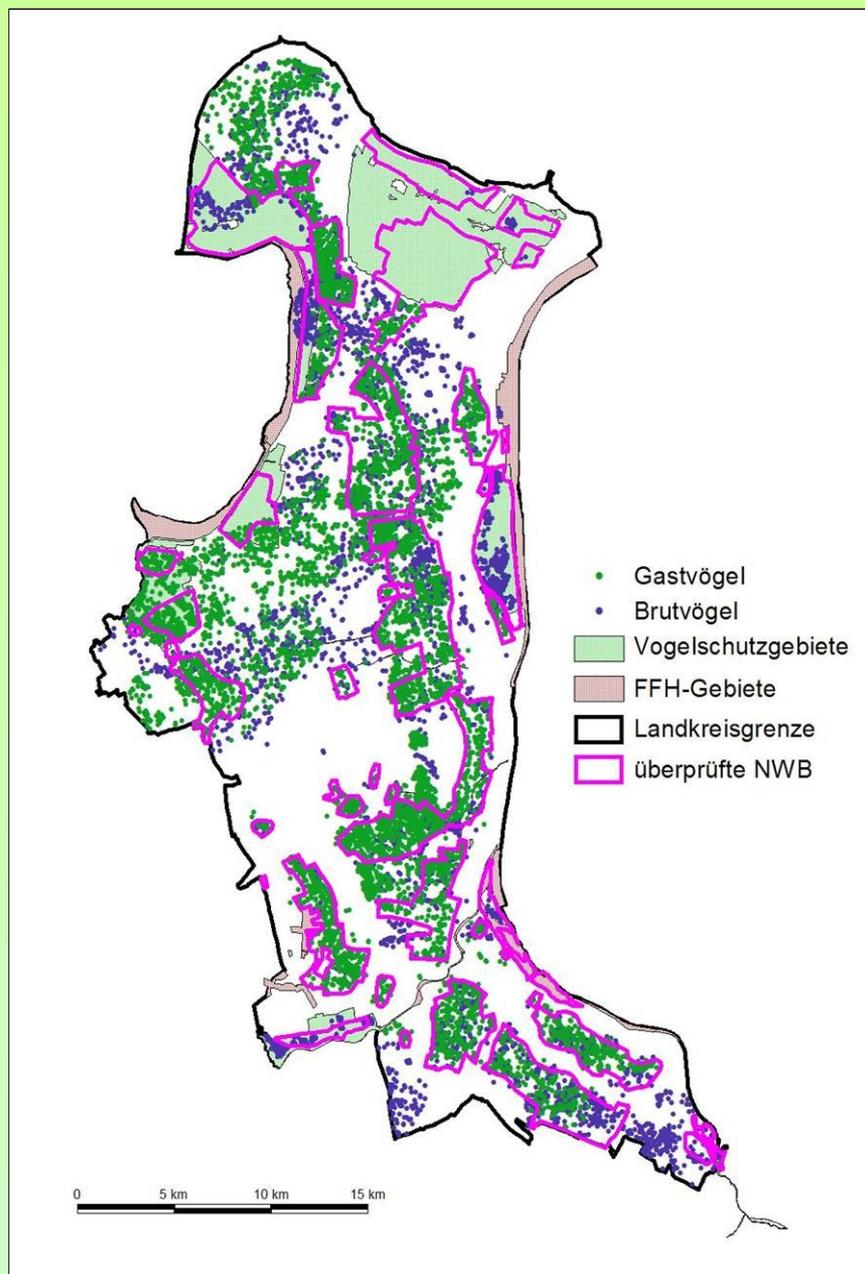
Erfassungen an 8 Terminen:

Heimzug (Frühjahr): je 1 Erfassung Mitte Februar und Anfang/Mitte März

Wegzug (Herbst): 1 Erfassung im September, je 2 x im Oktober und November

Überwinterung: 1 Erfassung Mitte Dezember

Erfassungen



Arbeitsschritte

Bewertung nach den Vorgaben des NLWKN

- Bewertungsverfahren für Brutvögel (Wilms et al. 1997)
- Bewertungsverfahren für Rast- und Gastvögel (Krüger et al. 2010)

Identifizierung von Vogellebensräumen:

- lokaler
- regionaler
- landesweiter
- nationaler
- internationaler Bedeutung

Beispiel: Bewertungsverfahren für Brutvögel (Wilms et al. 1997)

Fläche: 2.1.04 *		Rote Liste Deutschland	Punkte	Rote Listen Niedersachsen Tiefland-West	Punkte
Art	Brutpaare				
Löffelente	1	3	1	2	2
Kiebitz	13	2	12,5	3	5,3
Großer Brachvogel	1	1	10	2	2
Uferschnepfe	6	1	24	2	8
Rotschenkel	2	V		2	3,5
Feldlerche	2	3	1,8	3	1,8
Schilfrohrsänger	1	V		3	1
Wiesenpieper	1	V		3	1
Gesamtpunktzahl			49,3		24,6
Endpunkte	: 1,0 (Flächenfaktor)		49,3		24,6
<p>Wertstufen ab 4 Punkten lokal, ab 9 Punkten regional, ab 16 Punkten landesweit, ab 25 Punkten national bedeutend Bezug: Rote Listen 2007 * Die Fläche liegt südwestlich von Stollhamm unmittelbar östlich der K 197 (Fedderwarder Sieltief)</p>					

Beispiel: Bewertungsverfahren für Gastvögel (Krüger et al. 2011)*

Art	Anzahl	Bedeutung
Austernfischer	4	
Blässgans	110	
Brandgans	45	
Großer Brachvogel	473	lokal
Goldregenpfeifer	100	
Graureiher	4	
Kiebitz	870	lokal
Krickente	83	
Lachmöwe	190	
Pfeifente	367	lokal
Regenbrachvogel	16	landesweit
Star	80	
Silbermöwe	1	
Sturmmöwe	17	
Waldwasserläufer	2	
Weißwangengans	800	lokal

* Teilgebiet 2.1.04, s. Bewertung nach WILMS et al. (1997) auf der vorherigen Folie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

